
Abteilung: 4.5 - Umwelt
Fachbereich: Geschäftsbereich II
Sachbearbeiter: Frau Wichert (Tel. 02641/975-498)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: 4.5/136/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

| | | | |
|----------------------------|--------------------|--------------|-----------------------|
| Beratungsfolge: | Sitzung am: | ö/nö: | Zuständigkeit: |
| Kreis- und Umweltausschuss | 12.09.2022 | öffentlich | Entscheidung |

Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel: Vergabe von Bauleistungen zur Durchführung von Wasserbaumaßnahmen an der Ahr und am Trierbach bei Müsch***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, die Bauleistungen zur Durchführung von Wasserbaumaßnahmen an der Ahr und am Trierbach bei Müsch Los 1 zu einem Preis von 456.548,81 Euro inkl. MwSt. und Los 2 zu einem Preis von 466.926,61 € inkl. MwSt. an die Geschwister Balter Bauunternehmung GmbH zu vergeben.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Die Kosten werden zu 90 % mit Bundes- und Landesmitteln im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts gefördert. Der 10%ige Eigenanteil des Kreises an den Gesamtkosten beträgt 92.347,54 Euro. Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter Leistung 55413, Maßnahme 290 zur Verfügung.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Zuge der Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans zum Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel sollen entlang der Ahr und des Trierbachs in der Nähe der Ortslage Müsch renaturierende Wasserbaumaßnahmen durchgeführt werden, die auch gleichzeitig einen Hochwasserschutzeffekt haben.

1. Beschreibung der Maßnahme

Im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts wurden bereits im Jahr 2018 zwei Maßnahmen am Trierbach umgesetzt. Der Mündungsbereich des Trierbachs in die Ahr wurde aufgeweitet. Eine bestehende Furt wurde naturnah umgestaltet.

Die nun geplanten Wasserbaumaßnahmen ergänzen die bereits umgesetzten Maßnahmen. Die Umsetzung soll in drei Teilabschnitten stattfinden, zwei am Trierbach sowie einer an der Ahr:

- Die Maßnahmenfläche an der Ahr ist etwa 220 m lang und befindet sich direkt in der Ortslage zwischen zwei Brückenbauwerken. Hier soll die Uferböschung zurückgesetzt werden, um das Abflussprofil aufzuweiten. Außerdem sollen Wasserwechselzonen angelegt und durch den Einbau von Strömungslenkern und kleineren Steingruppen die Strukturvielfalt erhöht werden.
- Der erste Abschnitt der Maßnahmen am Trierbach liegt am Ortsrand von Müsch. Der Trierbach verläuft hier auf einer Fließstrecke von ca. 430 m in einem großen Bogen. Hier soll ebenfalls die Uferböschung zurückverlegt werden, um das sehr schmale Abflussprofil aufzuweiten und dem Trierbach Raum für die Ausbildung von Wasserwechselzonen und unterschiedlichen Sohlstrukturen zu geben.
- Der zweite Abschnitt am Trierbach befindet sich etwas weiter bachaufwärts. Auf einer Wiesenfläche sollen temporär benetzte Flächen hergestellt werden. Eine bestehende Wehranlage soll in eine naturnahe Sohlgleite umgewandelt werden.

2. Naturschutzfachliche Bedeutung / Beitrag zur Hochwasservorsorge

Über lange Zeiträume hinweg wurden die Gewässerläufe des Ahrtals zunehmend befestigt, begradigt und eingeengt. Das führte dazu, dass bei Hochwasserereignissen die Abflussgeschwindigkeit beschleunigt wird und die Wassermassen schnell über die Ufer treten. Durch die geplanten Wasserbaumaßnahmen sollen den Gewässern wieder mehr Raum gegeben und Retentionsräume geschaffen werden. Die eigendynamische Gewässerentwicklung soll gefördert werden, um eine ökologische Aufwertung der Gewässer und der Auen zu erreichen.

Durch die geplante Aufweitung des Trierbachs wird dem Gewässer wieder genügend Raum gegeben, um Laufverlagerungen, Kiesbänke, Kolke und andere natürliche Gewässerstrukturen ausbilden zu können. Diese Strukturvielfalt ist Grundlage für eine charakteristische und vielfältige Artenzusammensetzung. Außerdem trägt die Maßnahme dazu bei, Hochwasserspitzen zu senken.

3. Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung

Die Bauleistungen wurden am 04.08.2022 in zwei Losen öffentlich ausgeschrieben. Bis zum Submissionstermin am 25.08.2022 wurden vier Angebote abgegeben.

Günstigster Bieter für beide Lose ist die Geschwister Balter Bauunternehmung GmbH aus 53940 Hellenthal.

Die Angebotssumme beträgt inklusive Mehrwertsteuer 456.548,81 Euro für Los 1 und 466.926,61 Euro für Los 2.

Die Gesamtsumme in Höhe von 923.475,42 Euro liegt geringfügig unter der im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführten Kostenschätzung des mit der Objektplanung beauftragten Ingenieurbüros Gebler.

Nach Prüfung und Empfehlung des Ingenieurbüros schlägt die Verwaltung vor, beide Lose an die Firma Balter zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung ist über den Projekthaushalt gesichert.

In Vertretung

Toenneßen